

**Protokoll der 11. Generalversammlung  
Graubünden Wald  
vom 29. Mai 2015 in St. Antönien**



**Traktandenliste**

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 23. Mai 2014 in Donat
4. Jahresbericht 2014
5. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht
6. Budget 2016 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Tagungsort 2016
8. Ernennung von Ehren- und Freimitgliedern
9. Anträge
10. Tätigkeitsprogramm 2015
11. Mitteilungen der FOPEKO mit Infos unseres Kantonsförsters R. Hefti
12. Anerkennungspreis
13. Varia

**1. Eröffnung durch den Präsidenten**

Präsident Mario Riatsch eröffnet die 11. Generalversammlung von Graubünden Wald in St. Antönien und heisst 79 Vereinsmitglieder willkommen.

Einen speziellen Gruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder Peder Spinatsch, Nicola Luzzi und Edi Taverna sowie an die Ehrengäste Regierungspräsident Mario Cavigelli, Nationalrat J. Gasser, Gemeindepräsident Jan Flütsch, SELVA-Präsident Leo Thomann, SELVA Geschäftsführerin Nina Gansner, Kantonsförster Reto Hefti, Regionalforstingenieur Mathias Zubler und Co-Präsident VSF Arnold Denoth. Speziell begrüsst werden auch die Presseverteter.

Es sind einige Entschuldigungen eingegangen.

Jann Flütsch, Gemeindepräsident, überbringt die Grussworte der Gemeinde St. Antönien. In seiner Ansprache erwähnt er die beschlossene Gemeindefusion mit Luzein, welche eher aus finanziellen als aus emotionellen Gründen zustande kam. Ohne Bund u. Kanton sowie die Partnergemeinden gäbe es St. Antönien nicht mehr. Des Weiteren geht er auf dem Umgang mit Naturgefahren ein. Es braucht eine gewisse Selbstverantwortung sowie eine gute Portion gesunden Menschenverstand um einen Vernünftigen Umgang mit Naturgefahren zu gewährleisten. Anschliessend würdigt er den Gemeindeförster Martin Hardegger, welcher sein 25jähriges Dienstjubiläum feiert.

M. Hardegger gibt organisatorische Details bekannt und bedankt sich für die Würdigung. 25 Jahre sind eine lange Zeit, welche jedoch wie im Fluge vorbeigegangen ist. Einen speziellen Gruss richtet er an Ernst Seller, Dorfchronist von St. Antönien, welcher mit 84 Jahren an der Versammlung teilnimmt.

Regierungsrat Dr. Mario Cavigeli überbringt die Grussworte der Regierung. In seiner Ansprache erwähnt er die „blauen Eier“ von St. Antönien. Es handelt sich um blaue Gefahrenzonen innerhalb der roten Zone. Aus seiner Sicht ist dies eine vertretbare

planerische Lösung. M. Cavigelli betont, dass er diesbezüglich auch das Gespräch mit der Bevölkerung sucht.

In der Forstbranche bestimmen zurzeit zwei Themen das Geschehen:

1. Durch den Wegfall des Mindestkurses des Euro ist der wirtschaftliche Druck auf die stark exportorientierte Forstbranche weiter gestiegen.
2. Die Wald-Wild Problematik: Momentan herrscht eine anspruchsvolle Situation. Anhand der Frühlingstaxation muss von einem Hirschbestand von rund 15'500 Tiere ausgegangen werden. Der Hirschbestand zeigt eine tendenzielle Zunahme in den letzten Jahren. Milde Winter, gute Kondition der Tiere und die unerreichten Abschusspläne der Regierung tragen zur Zunahme bei. Die Diskussionen über Sinn und Unsinn der Sonderjagd reissen nicht ab. Die Sonderjagdinitiative zeigt dies auf eindrückliche Weise. Es stellt sich vor allem die Frage, wie man der Bevölkerung klarmachen kann, dass die Sonderjagd notwendig ist. Hier muss der Forstdienst mehr Druck machen und auf die Notwendigkeit hinweisen. Eine sachliche Diskussion bezüglich Sonderjagd scheint momentan unmöglich.  
Ein grosses Anliegen des Departements ist, dass die Interessen des AWN und des AJF untereinander abgewogen werden. Dies ist nur mit einer konstruktiven Zusammenarbeit möglich.

In seiner Ansprache blickt der Präsident auf ein ereignisreiches Jahr zurück, welches für ihn und seine Familie vor allem durch den tragischen Unfalltod seines Sohnes Niculin geprägt war. Ein Zitat des Theologen D. Bonnhöfer.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgte statuten- und termingerecht durch Versand der Bündner Wald Nr. 2/2015. Die Generalversammlung ist damit beschlussfähig.

Die Abwicklung der Geschäfte wird gemäss Traktandenliste vorgenommen.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Urs Fliri und Fadri Guler werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

## **3. Protokoll der GV vom 31. Mai 2014 in Donat**

Das Protokoll der 10. GV in Donat wurde in die Bündner Wald Nr. 6/2014 und auf der Homepage von Graubünden Wald ([www.graubundenwald.ch](http://www.graubundenwald.ch)) publiziert. Es wird – unter Verdankung an den Protokollführer Arno Kirchen - einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresbericht des Vorstandes und Kommissionsberichte**

Der detaillierte Jahresbericht 2014 wurde in die Bündner Wald Nr. 2/2015 veröffentlicht. Auf eine erneute Wiedergabe des Berichtes und der Kommissionsberichte verzichtet der Präsident deshalb. Die Schwerpunkte der Vereinstätigkeit bildeten im letzten Jahr der Skipostenlauf in Bivio, die Jahresversammlung in Donat, die 1. Liechtensteiner-Bündner Holzereimeisterschaft sowie die Lehrabschlussprüfung der Forstwarte in Chur.

Der Verein zählt aktuell 587 Mitglieder.

Seit der letzten Versammlung konnten folgende neue Einzelmitglieder aufgenommen werden: Linard Brosi, Gian Andri Godly, Corsin Jenal, Hannes Pfranger, Flurin Nuotclà, Daniel Vital, Anja Lebedicker, Simon Gredig, Urs Buchli, Ernst Gasser, Cla Duri Blancke, Rudi Unterthurner, Marcel Schlegel, Mattli Joos, Not Curdin Schlegel.

Folgende neue Kollektivmitglieder konnten seit der letzten Versammlung gewonnen werden: Industria legnami Tirano SRL sowie die Gemeinde Domleschg.

Das Ziel 20 Neumitglieder pro Jahr wurde dieses Jahr mit 17 Neumitgliedern knapp nicht erreicht. Es ist notwendig aktiv mitzuhelfen, um den Nachwuchs zu fördern.

Leider sind seit der letzten Versammlung auch vier Todesfälle zu beklagen: Peter Brosi, Ernst Hämmerle, Lorenz Tomaschet und Bartli Jäger. Die Versammlung erhebt sich zum Andenken an die Verstorbenen.

Der Präsident Mario Riatsch bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen und bei allen, die in irgendeiner Form zum Wohle unseres Vereins beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an Kantonsförster Reto Hefti, die Organisatoren der GV 2014 in Donat, die Organisatoren des Skipostenlaufes in Bivio sowie an die Organisatoren der Holzereimeisterschaft.

Einen speziellen Dank richtet der Präsident an das OK des EFNS Lenzerheide mit OK-Präsident Beat Philipp für die tadellose Organisation und Durchführung der Meisterschaften im Januar 2015.

Der Jahresbericht von Graubünden Wald wird einstimmig angenommen.

## **5. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht**

Gisep Rainolter erläutert die Rechnung 2014, welche in die Bündner Wald Nr. 2/2015 publiziert worden ist. Sie schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 6'627.40 Neu beträgt das Vermögen am 31. Dezember 2014 Fr. 75'525.10.

Die Revisoren Pascal Murbach und Mattiu Cathomen haben am 25. Februar 2015 in Tamins die Buchführung geprüft.

Der Revisor Mattiu Cathomen verliest den Revisorenbericht. Der Revisor empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

## **6. Budget 2016 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Der Kassier Gisep Rainolter erläutert das Budget 2016. Das Budget 2016 rechnet bei Einnahmen von Fr. 52'950.- und Ausgaben von Fr. 56'200.00 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 3'250.-

An der Delegiertenversammlung des VSF in Brienz wurde eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags von Fr. 40.- auf Fr. 60.- beschlossen. Für GR-Wald bedeutet dies Mehrausgaben von knapp Fr. 2'000.-

Der Vorstand macht den Vorschlag die Mitgliederbeiträge für Einzelmitglieder auf Fr. 60.- und für Kollektivmitglieder auf Fr. 150.- zu belassen.

Diskussionslos wird das Budget 2016, wie es in die Bündner Wald Nr. 2/2015 publiziert wurde und die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge einstimmig genehmigt.

## **7. Tagungsort 2016**

Jörg Clavadetscher schlägt vor, die GV 2016 am 27./28. Mai 2016 in Val Müstair abzuhalten. Der Vorschlag wird von der GV einstimmig angenommen.

## **8. Ernennung von Ehren- Freimitgliedern**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **9. Anträge**

Eine Gruppierung aus Förstern und Forstingenieuren stellt den Antrag eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche ein Positionspapier zum Thema Wald-Wild im Kanton Graubünden aus fachlicher Sicht erarbeitet. Dieses Positionspapier soll der

Information und Aufklärung dienen, die Diskussion versachlichen und entpolitisieren, die Fakten und Konsequenzen aber klar und deutlich aufzeigen.

Domenic Bandli übernimmt als Vertreter der Gruppierung das Wort und erläutert den Antrag im Detail.

Die Freude am Försterberuf wird durch die Verjüngungsproblematik stark getrübt. Nach einem Verjüngungsschlag stellt sich die Ansamung ein. Weiter kommt die Verjüngung aber kaum, da sie vom Wild verbissen und geschält werden. Als Folge davon fehlen ganze Baumgenerationen. Die Nachhaltigkeit ist stark gefährdet.

Das Thema Wald-Wild ist und bleibt brisant. Nach einer angeregten Diskussion mit verschiedenen Wortmeldungen zugunsten des Antrages wird dieser durch die Versammlung einstimmig angenommen.

Der Vorstand von GR-Wald wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche sich dem Thema Wald-Wild widmet.

## **10. Tätigkeitsprogramm 2015**

Die EFNS fand vom 12. – 17. Januar auf der Lenzherheide statt.

Der Skipostenlauf fand am 14. März in Davos statt.

Die Jahresversammlung in St. Antönien findet heute am 29. Mai statt.

- Die Lehrabschlussfeier findet auf der Diavolezza am 26. Juni statt.
- Holzerei-WM 2014 fand vom 10.-14. September 2014: in Brienz statt.
- Die DV des VSF wird am 4. September 2015 in Zürich abgehalten.
- Die Vorstandssitzung der „ARGE Alpenländischer Forstvereine“ findet am 16. Oktober 2015 in Toblach statt.

Das Tätigkeitsprogramm wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Als Voranzeige werden folgende Tätigkeiten 2016 bekanntgegeben:

- Die Schutzwaldpreisverleihung 2015 findet am 22.01.2016 in Toblach statt.
- Der Skipostenlauf wird voraussichtlich Ende Februar 2016 in Grüşch abgehalten.
- Im Juli 2016 wird der Holzereiwettkampf in Arosa durchgeführt.

## **11. Mitteilungen der FOPEKO mit Infos unseres Kantonsförsters R. Hefti**

- Der Präsident der FOPEKO D. Buchli hat 2 Informationen:

Am 26.03.2014 fand ein Försteranlass statt. Die Forderung nach einer einheitlichen Lohneinteilung für Revierförster kann nicht nachgekommen werden. Der Kanton gibt diese nur für den gemeindeinternen Gebrauch preis. Es gibt keine offiziellen Lohneinteilungen.

Am 13.11.2015 findet ein neuer Förstertag mit dem Thema Gemeinde- / Revierfusionen statt.

- Kantonsförster R. Hefti informiert folgendermassen:

Er hätte den Antrag (Traktandum 9) unterstützt, wenn die Arbeit des AWN anders eingeschätzt worden wäre. Leider war das AWN nicht erfolgreich. Für die Arbeitsgruppe hat er folgende Tipps:

- Man muss nach innen schauen. Wie können wir alle Förster überzeugen, dass die Sonderjagd notwendig ist. Das schlimmste was passieren könnte, wäre das Positionspapier von „innen“ kritisiert würde.

- Im Weiteren sollte die Thematik der Grossraubtiere in dieser Kommission behandelt wären. Hier wäre der Kontakt mit dem AJF wichtig.

Bei den Leistungsvereinbarungen mit den Revieren gibt es keine Anpassungen ausser es treten Veränderungen im Revier auf. Der Vertrag wird automatisch verlängert. Die Termine für die Abrechnungen bleiben gleich.

Aufgrund der hohen Schadholzmengen konnten in den letzten drei Jahren die Schutzwaldpflege nicht wie vorgesehen durchgeführt werden. Die Holzpreise sind tief und vieles Holz kann gar nicht verkauft werden. Es ist vorgesehen die Ertragspauschale zu erhöhen.

Das AWN will für die nächsten Jahre beim Bund mehr Geld für den Schutzwald mit einem Nachtragskredit abholen.

- Arnold Denoth, Co-Präsident vom VSF überbringt die Grüsse des VSF und erläutert mit einer Präsentation die Schwerpunktthemen 2015 des VSF. Er wünscht sich mehr Solidarität der einzelnen Sektionen, mehr Mitglieder und eine einzige Stimme aus dem Wald.

## **12. Anerkennungspreis**

Alle zwei bis drei Jahre verleiht Graubünden Wald Personen, welche sich besonders für den Bündner Wald verdient gemacht haben, den Anerkennungspreis in Form eines handgeschnitzten Lärchensamens. Die bisherigen Preisträger waren 1998 Georg Niggli, 2001 Magnus Rageth, 2004 Josef Dietrich, 2007 Bürgergemeinde Domat Ems und die politische Gemeinde Domat Ems, 2009 Stefan Engler, 2012 Ruedi Aggeler.

2015 wird der Anerkennungspreis an Beat Philipp, dem ehemaligen Präsidenten von Graubünden Wald für seinen grossen Einsatz für den Verein, für die forstliche Nachwuchsförderung im Rahmen seiner Schulungstätigkeit vormals beim AWN, heute in Maienfeld bei den angehenden Förstern und nicht zuletzt für sein beherztes Querdenken verliehen.

In seiner Laudatio umschreibt Lukas Kobler Beat Philipp als Freigeist und kreativen Querdenker. Im Dienst von GR-Wald hat er die Ziele wie die Vereinigung des Forstpersonals, die Förderung der Bündner Forstwirtschaft an sich, die forstlichen Berufsinteressen, die Aus- und Weiterbildung, die Bedeutung des Waldes, der Gedankenaustausch und die Kameradschaft stets im Vordergrund gestellt.

Beat Philipp bedankt sich für den Anerkennungspreis und für die Laudatio von Lukas Kobler.

## **13. Varia**

Das Wort wird nicht ergriffen.

Präsident Mario Riatsch bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmern für ihr Erscheinen und schliesst die 11. GV des Vereins Graubünden Wald um 11.50 Uhr.

Ramosch, Im Juni 2015

Für das Protokoll

*Arno Kirchen*